

Werk

Titel: Entwurf zu einem Reise-Collegio

Untertitel: nebst einer Anzeige seines Zeitungs-Collegii

Verlag: Vandenhoeck

Ort: Göttingen

Kollektion: DigiWunschbuch; Itineraria

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN599517972

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN599517972>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=599517972>

LOG Id: LOG_0006

LOG Titel: Kap. II. Kosten des Reisens

LOG Typ: chapter

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Regel der Sparsamkeit: man muß nur in großen Gasthöfen logiren. — Mittel, sie zu erkennen, und zu erfahren.

Kap. II.

Kosten des Reisens.

§. II.

Jährlich 4000 Rthlr. Banco -- soll, wie ich höre, eine Art von Prix-Courant, für einen jungen Herrn adelichen oder bürgerlichen Standes seyn, der mit einem Hofmeister oder Reisegesellschafter, und einem Bedienten, die Modes-Reise nach Frankreich macht, sich lange in der Hauptstadt aufhält, einige Figur macht, und neben her -- den ..., den ..., oder wenigstens den ..., etwas zu verdienen giebt.

Wer allein, aber doch mit Anstande, reist, wirklich reist und nicht bloß läuft, und schon Reise-Oekonomie aus Erfahrung kennt: braucht des Jars etwa 400 Dukaten, auf etwa 200 Meilen.

Das Reisen selbst ist immer das teuerste. Der Aufenthalt in den Hauptstädten ist ebenfalls teuer, wenn er kurz ist; aber er wird sehr erträglich, wenn man länger bleibt, und seine Einrichtungen auf mehrere Monate macht.

§. 12.
 Das Reisen selbst, Behergung mit einberechnet, scheint mir, nach einem allgemeinen Ueber-
 schlage, in Deutschland und Frankreich, mit
 Ordinärer Post die Meile $\frac{1}{2}$ Rthlr., und mit
 Extra-Post, bald 3 bald 4 Pferde gerechnet, 2
 Rthlr., zu kosten.

So lassen sich z. Ex. die Kosten einer Reise
 von Cassel nach Paris, von Wien nach Lyon ic.,
 allgemein berechnen, so bald man den PostCours
 weiß. — Wie viel den Couriers (z. Ex. von
 Petersburg nach Hamburg, von Hannover nach
 Wien ic.) für eine Meile gutgetan wird, habe
 ich nicht sogleich erfahren können.

§. 13.

Die Kosten des Aufenthalts in großen Gast-
 höfen der Hauptstädte betreffend: so wird jezo
 gewöhnlich für eine Malzeit $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Lot Silber
 (auf diesen allgemeinen Ausdruck will ich reduciren,
 was nach Verschiedenheit der Länder, Gros-
 schen, Bakken, Schillinge, Sous, oder Realen
 heißt), und für einen Tag Logis eben so viel,
 gerechnet. Kommt nun noch Thee und Kaffee,
 Feuerung, Bedienung, Friseur, Wäsche, MietKafaj,
 und mit unter Mietkutschen, hinzu: so wird der ge-
 wöhnliche tägliche Aufwand in bemeldten Haupt-
 städten, wenigstens Anfangs, gegen 6 Lot Sil-
 ber (nicht völlig einen Louisd'or.) betragen.

Eine unerwartete Uebereinstimmung habe ich
in verglichenen Preisen von Paris, Hamburg,
Madrid, St. Petersburg, Batavia, und vom
Cap, angetroffen.

S. 14.

Es giebt verschiedene Arten, auf anderer
Leute Kosten zu reisen.

Kap. III.

Verschiedene Ursachen und Absichten beim Reisen.

S. 15.

Man reist

1. als Kaufmann. So noch jezo in Usien,
wie Charbin. In der Kindheit der Welt war
Reisender und Kaufmann eins.

2. als Verschiedter; vom Kaufmanne, oder
vom Stat, oder von der Kirche.

3. zur Gesundheit, oder blos zur Zerstreuung.

4. der Mode wegen, nur um zu reisen,

Es flog eine Gans über Meer 20. Unten S. 21.

5. als Helehrer, oder -- denn es felt mir an eis
nem schicklichem Namen -- um was zu lern
nen.

Reisen